



DA CAPO



Musik Hug

Das Schweizer Musikhaus – seit 1807



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser



Wenn Sie diese Ausgabe des Da Capo in den Händen halten, ist es bereits eine Weile her, seit dem Jahreswechsel. Nichts desto trotz, darf die Grussbotschaft unseres Präsidenten Stefan Nussbaum nicht fehlen.

Danach machen wir nochmals einen Abstecher ins vergangene Jahr und knüpfen mit dem Knabenschiessen nahtlos an die letzte Ausgabe des Da Capo 3-2023 an.

Das Knabenschiessen – Ein traditionelles Schützenfest, welches jedes Jahr in Zürich stattfindet und ein beliebter Anlass für Jung und Alt ist. Es ist ein Tag voller spannender Wettkämpfe, guter Laune und Musik. Teil davon ist auch die Stadtmusik Zürich mit ihrem Sommerkonzert im Gasthaus Albisgütli.

Ein weiteres Highlight war die mehrtägige Musikreise nach Graz / Österreich. Die Stadtmusik nutzte die Gelegenheit und die Kontakte unseres Vizepräsidenten Robert Lurf – einerseits selbst ein Österreicher – die wunderschöne Stadt zu besuchen und dort im Minoriten-Saal zu konzertieren. Nach der Pflicht folgte sodann

die Kür und es blieb uns viel Zeit, Graz und seine Umgebung – inklusive einem Abstecher auf das Weingut Skoff – zu erkunden.

Musikalisch liessen wir das Jahr mit der «GALA 2023» ausklingen. Vor einem ausverkauften Saal im Best Western Hotel Spirgarten entführten wir die Konzertbesuchenden in die Welt der Filmmusik.

Und last but not least, fand zum Jahresende die SMZ-Weihnachtsfeier statt. Gemeinsam liessen wir das intensive Vereinsjahr mit gemütlichem Beisammensein und festlicher Stimmung ausklingen. Es war die Gelegenheit, gemeinsam auf die vergangenen 12 Monate zurückzublicken und zum einen dankbar zu sein, für die schönen Momente, die wir gemeinsam erleben durften und zum anderen, die Freude die wir vielen Menschen mit unserer Musik bereiten konnten.

Nun freuen wir uns auf ein ereignisreiches Jahr 2024 voller Gesundheit, Musik und geselligen Momenten. Lasst uns gemeinsam das Beste daraus machen und das kommende in vollen Zügen geniessen.

St. Bannan

*«Bitte unterstützen Sie uns auch 2024 wieder und sammeln Sie für die Stadt-
musik Zürich Migros Vereinsbons.»*



Die Stadtmusik Zürich zu unterstützen ist ganz einfach

Vom 6.2. bis zum 15.4.2024 gibt es pro 20.– CHF Einkaufswert in der Migros-Filiale und auf migros.ch einen Vereinsbon, der der Stadtmusik Zürich zugeteilt werden kann. Bitte sammeln Sie so viele Bons wie möglich und teilen Sie es auch ihren Freunden und Bekannten mit.



Liebe Mitglieder der Stadtmusik Zürich, Liebe Gönnerinnen und Gönner, Liebe Leserinnen und Leser,

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg ein frohes, gesundes und hoffentlich musikalisches neues Jahr. Ich hoffe sehr, dass Sie gut ins 2024 gestartet sind und Sie sich über die Festtage bestens erholen konnten.

In der heutigen Zeit wird es meiner bescheidenen Meinung nach immer wichtiger, sich gegenseitig zu unterstützen und füreinander da zu sein. Als Verein möchten wir unter anderem natürlich eine Konstante für alle unsere Mitglieder und Freunde sein und sie auch weiterhin auf ihrem Lebensweg begleiten. Für Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit zur Stadtmusik Zürich danke ich Ihnen ganz herzlich. Ich freue mich sehr, Sie im Rahmen einer unserer Konzerte im Jahr 2024 vielleicht sogar persönlich begrüßen zu können.

Mit musikalischen Grüßen und den besten Wünschen
fürs neue Jahr!



Stefan Nussbaum

10. September 2023

Das Knabenschiessen: «S gröscht Zürcher Volks- fäscht – und die Stadtmusik ist mittendrin dabei!»

Das älteste und grösste Zürcher Volksfest, dessen Wurzeln bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen, ist fester Bestandteil des jährlichen Festkalenders der Stadt Zürich. Es zieht tausende von Menschen während dreier Tage an den Fuss des Üetlibergs, zum ausgelassenen Feiern, Genuss der vielen kulinarischen Angebote, Erleben des Adrenalinkicks auf der Chilbi und natürlich dem Geniessen des Konzertes der Stadtmusik Zürich.

Nicola Schliermann

Doch von vorne. In diesen Tagen steht die Schützengesellschaft der Stadt Zürich im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Sie bietet 13 bis 17-jährigen Mädchen und Jungen aus dem Kanton Zürich die einmalige Gelegenheit, an einem Schiesswettbewerb teilzunehmen. Seit 1899 wird die Veranstaltung unter dem Motto «Knabenschiessen – eine lebendige Tradition» von der Schützengesellschaft der Stadt Zürich im Albisgütli organisiert.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Tradition ist auch das seit vielen Jahrzehnten von der Stadtmusik Zürich ge-

spielte Frühschoppenkonzert am Sonntag des Zürcher Knabenschiessens. Dieses fand in diesem Jahr am 10. September 2023 im grossen Saal des Gasthaus Albisgütli statt. Wie viele der diesjährigen Konzerte war auch dieses geprägt von einer ungewöhnlich grossen Hitze. Während draussen die Fahrgeschäfte eingefahren wurden, trotzten drinnen im grossen Saal die Musizierenden mit ihren Instrumenten den hohen Temperaturen beim Soundcheck um 10.30 Uhr. Während sich der Saal langsam füllte, fielen kurz vor Konzertbeginn im Trompetenregister zwei Tablets (Definition Tablet = Kleiner, dünner, leichter Computer mit einem Touchscreen) aus.





Die abgespeicherten Noten konnten jedoch glücklicherweise schnell wieder sichtbar hergestellt werden.

Während von Draussen die ersten Schüsse von der Schiessanlage ertönten, begannen wir pünktlich um 11.00 Uhr unser Konzert im vollbesetzten Saal. Mit dem «SMZ Medley» eröffneten wir das Frühschoppenkonzert und setzten hier bereits den Grundstein für ein grossartiges Konzert vor einem begeisterten und gut gelaunten Publikum. Gespielt wurde das Sommerkonzert-Programm, welches passend zum Anlass, um den «Ardent-Marsch» erweitert wurde. Das Publikum forderte zum Ende des Konzertes mehrere Zugaben ein und die fröhliche Stimmung wurde schliesslich um 12.30 Uhr mit der letzten Zugabe, dem «Zürcher Sächsilüte Marsch» nochmals weiter angetrieben.

Das Publikum würdigte unser gelungenes Konzert mit einem lang andauernden Applaus. Wie sagt man doch so schön: «Der Applaus ist der Lohn für jeden Musizierenden!»

Dank des von der Schützengesellschaft für jedes SMZ-Mitglied offerierten Gutscheins konnten alle Musizierenden nach dem Konzert ein wohlverdientes Kaltgetränk sowie eine Wurst oder ein Mittagessen zu sich nehmen. Während Schreibende in der Schlange zu den Getränken anstand, sprachen mich zwei älteren Damen an. Sie erzählten mir voller Begeisterung, dass sie seit

nunmehr vielen Jahren zum Frühschoppenkonzert der Stadtmusik kämen und dass dies für sie zur «persönlichen» Tradition ihres Knabenschiessenbesuchs dazu gehöre. Auch unser diesjähriges Konzert hätten sie wieder sehr genossen.

Nach dem gelungenen Konzert verstreuten sich die Musizierenden in grösseren und kleineren Gruppen in verschiedene Himmelsrichtungen, um das Zürcher Volksfest und den geschenkten wunderschönen, aber auch heissen Spätsommertag weiterhin noch zu geniessen. Obwohl es sicher noch die eine oder andere Episode im Nachgang zu unserem Konzert geben würde, schliesse ich hier meinen Bericht. ■





8. – 10. Oktober 2023

«Zürich meets Graz»



Graz ist die Landeshauptstadt der Steiermark. Sie ist eine lebendige Universitäts- und Forschungsstadt. Mit ihren lokalen Weinen, dem berühmten Kernöl, den Käferbohnen und vielen weiteren regionalen Produkten gilt sie auch als Genuss- hauptstadt Österreichs. Die traumhafte Altstadt, die bereits von der UNESCO zum Welterbe gekürt wurde und sich architektonisch von der Masse abhebt, ist von Musik und Lebensfreude erfüllt. Da wir mit unserem Trompeter Robert Lurf so einen «einheimischen» Grazer in unseren Reihen haben, lag es auf der Hand, dass unsere nächste Musikreise nach Graz führen musste.

Markus Baumann

Bekanntlich führen viele Wege von Zürich nach Graz und die Vielfalt der Transportmittel (Auto, Flugzeug, Zug oder Car) lässt heutzutage keine Wünsche mehr offen, um nach Graz zu reisen. Offiziell startete die Musikreise am 8. Oktober 2023 am Hirschengraben 22 in Zürich. Rund 35 Musikanten*innen traten die Reise mit dem doppelstöckigen

Car von Gössi-Carreisen an. Punkt 22.00 Uhr setzte sich der Car in Bewegung. Unser erster Halt war beim Kybung Park in St. Gallen, wo wir bereits den ersten Fahrerwechsel machten, um die gesetzlichen Vorgaben, die Lenk- und Ruhezeiten betreffend, einzuhalten. Hausi übernahm das Lenkrad von Willy, welcher uns von Zürich nach St. Gallen brachte. Nun war es an Hausi, uns sicher nach Graz zu bringen. Vorweg: es war

eine sehr angenehme und heitere Fahrt. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Schreibender war als «Maitre de Cabin» für das Catering besorgt und hatte alle Hände voll zu tun. Zum Glück durfte ich auf buchhalterische Unterstützung zählen. Das Angebot an Speisen und Getränken war reichhaltig. Von Sandwich über Nussgipfel und vom Mineralwasser über Bier, Rot- oder Weisswein bis zum Prosecco sowie Kaffee konnte alles zu moderaten Preisen erworben werden. Nach einer Reisedauer von 10 ½ Stunden und 3 Pausen erreichten wir Graz. Bis zum Ortseingang von Graz war die Fahrt für Hausi ein Kinderspiel. Doch dann hatte er es mit ein paar kniffligen Aufgaben zu tun. Hier muss ich anfügen, dass wir mit einem doppelstöckigen Car inklusive Anhänger unterwegs waren. In Zahlen ausgedrückt, sprechen wir von einer Höhe von 4,20 m und einer Fahrzeuglänge von 14,00 m (inkl. Anhänger).

Die erste Aufgabe, die es zu lösen gab, war das Burgtor. Glücklicherweise blieben uns rund 10–15 cm Reserve in der Höhe, um dieses im Schritttempo zu passieren. Die Aufgabe kaum gelöst, erwartete uns ein Schild, auf welchem unmissverständlich stand, dass lediglich mit einem Gewicht von 7,5 Tonnen der Platz vor unserem Hotel befahren werden darf. Und schon kam er zu fahren: Der Kieberger oder auch Hüter des Gesetzes genannt. Er fragte den Chauffeur «Wo wollts denn hii?»

Nachdem wir ihm das Ziel NH Hotel City Graz nannten – welches rund 200 Meter vor uns lag – erlaubte er uns grosszügigerweise, den Platz zu befahren.

Vor dem Hotel wartete bereits unser Empfangskomitee, welches aus den individuell angereisten Musikanten*innen bestand. Dann hiess es, die Koffer ausladen und sich zum Check-Inn der Hotelrezeption zu begeben. Bis auf 8 Zimmer waren alle parat. Danach stand uns die erste Stärkung des Tages in Form eines fantastischen Frühstücks bevor.

Glücklicherweise konnten wir auch bereits den Car inklusive Anhänger auf dem Parkplatz hinter dem Minoritensaal abstellen. Somit hatte sich das Problem mit der Suche nach einem optimalen Parkplatz für unser grosses Gefährt bereits erledigt.

Danach hatten alle bis um 15.30 Uhr Zeit zur freien Verfügung. Diese nutzten die einen, um die ersten Schritte in der Altstadt zu machen und die anderen zogen es vor, ein Nickerchen zu machen.

Dann war es so weit. Pünktlich trafen sich die Musikanten*innen zum ersten Highlight der Musikreise. Auf dem Programm standen unter der Leitung unseres Dirigenten Niki Wüthrich die Vorprobe und das anschließende Konzert im Grossen Minoritensaal. Dieses fand in einem familiären Rahmen in einem wunderschönen Saal statt. Wir starteten mit dem Stück «SMZ-Image-



film» ins Konzert. Danach folgten Stücke aus dem Repertoire der Sommerkonzerte wie «Coldplay in Symphony», «Best Of Polo Hofer», «Blue Moon» oder der «General Guisan» Marsch. Wir nutzten aber auch die Gelegenheit, Literatur der GALA 23 vorzutragen. Dazu gehörten Stücke wie «Selection from Grease», «No time to die» oder «Beauty and the Beast».

Es war ein wunderbares Konzert und es wurde sehr gepflegt gespielt. Den anschließenden Apéro hatten sich alle verdient. Nach der Pflicht folgt in der Regel die Kür. Diese führte uns in die Räumlichkeiten von Gösser-Bräu, wo wir der österreichischen Kulinarik frönten. Man hatte die Wahl zwischen Gulasch mit einem Semmelknödel oder Käse-Spätzle. Selbstverständlich kamen auch die Süßigkeiten auf ihre Rechnung, da allen noch ein Topfen-



strudel serviert wurde. Ein schöner Tag in geselliger Runde ging zu Ende. Wohin dann die verschiedenen Wege der Musikanten*innen zur nächtlichen Stunde führte, entzieht sich Schreibendem. Eines kann aber gesagt werden, nicht bei allen war die nächste Station das Hotel.

Am Sonntag, 8. Oktober 2023, 11.30 Uhr stand der Besuch des «Weinguts Skoff Original» inklusive einer Führung und Weingustation auf dem Programm.

Die rund 1-stündige Fahrt führte uns über einen Teil der steirischen Weinstraße – der slowenischen Grenze entlang – zum Tagesziel in Gamlitz. Nur schon diese Fahrt abenteuerliche Fahrt über eine schmale Straße war ein Traum. Eine wunderschöne Landschaft mit zig schönen Weingütern versetzte die eine oder den anderen ins Staunen.



Das «Weingut Skoff Original – Walter Skoff Wein GmbH» ist ein österreichisches Weingut im Weinbaugbiet Südsteiermark. Das Weingut wird in der vierten Generation geführt, seit 1984 von Walter Skoff. Die 11 Lagen der Familie Skoff befinden sich auf insgesamt 70 Hektar in einem Umkreis von 15 Kilometer um das Weingut.

Von Christiane Edermayer erfuhren wir so einiges über das Weingut. Wer mehr darüber wissen möchte, kann sich auf der Website www.skofforiginal.com einen persönlichen Überblick verschaffen. Nach der eindrücklichen und interessanten Führung sowie der anschließenden Degustation nutzten einige die Gelegenheit, sich gleich mit ein paar feinen Tröpfchen Wein einzudecken und ihre Bestände im eigenen Weinkeller aufzufüllen. Bevor es dann zurück nach



Graz ging, stärkten wir uns mit einer Jause und natürlich einem edlen alkoholischen Traubensaft im Gasthaus an der südsteirischen Weinstrasse, welches ebenfalls zu Skoff Original gehörte. Nachdem uns Hausi wieder sicher nach Hause resp. nach «Graz» gefahren hatte, bot sich nun den Musikanten*innen und Begleitpersonen die Möglichkeit, die historische Stadt auf eigene Faust zu erkunden und die kulinarischen

Bedürfnisse auf die eigenen Gelüste abzustimmen. Am Montag plante das Reise-OK zum einen bewusst einen «Tag zur freien Verfügung» und bot zum anderen eine Stadtführung gegen Anmeldung an. Rund 50 Personen liessen es sich nicht nehmen, an einer 2-stündigen Stadtführung teilzunehmen. In zwei Gruppen führten uns zwei Tourguides durch mehrere Innenhöfe



und gaben ihr Wissen preis. Es war eine Zeitreise, welche uns in längst vergangene Jahrhunderte entführte. Renaissance, Gotik und Barock reichten sich hier die Hände. Die Tour führte durch romantische Gassen, vorbei an gotischen Kirchen und in die barocken Innenhöfe. Es ist von daher nicht erstaunlich, dass die Grazer Altstadt zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Die beiden Guides liessen sich auch nicht nehmen, einige unterhaltsame Anekdoten und «Gschichterln» Preis zu geben – langweilig war die Führung garantiert nicht! Zum Abschluss der Führung gab es noch das eine oder andere Glas Weisswein, welches zum Paket der Stadtführung gehörte.

Und schwupp, stand der letzte offizielle Programmpunkt an. Das gemeinsame Nachtessen im Landhauskeller. Hier trifft Geschichte auf das Moderne, verbunden mit genussvollen Momenten. Auch diese Lokalität setzt auf regionale Produkte und was uns serviert wurde, schmeckte sehr lecker. Den «Fleischesser» wurde als Hauptgang gekochter Tafelspitz und den «Vegetarier» ein cremiges Schwammerl-Risotto serviert. Das i-Tüpfelchen war das Dessert in Form eines gedeckten Kuchens vom steirischen Apfel.

Das Gros zog es dann vor, ins Hotel zurückzukehren. Getreu dem Motto des Landhauskellers «Am Abend,

wenn sich die Stadt zum Schlafen legt, fängt das Leben in der hauseigenen Cocktailbar erst richtig an. Hier wird getanzt, gefeiert und verkostet und der Abend bei einem genüsslichen Gläschen Wein ausgeklungen» liessen einige den Abend in der eben genannten hauseigenen Cocktailbar sprichwörtlich ausklingen.

Und schon waren die schönen Tage und Stunden in Graz und Umgebung vorbei. Nachdem alle ausgecheckt und ihr Gepäck im Car verstaut hatten, hiess es «Tschüss»

sagen und die Rückfahrt nach Zürich in Angriff nehmen. Am Dienstagmorgen, 10. Oktober 2023, Punkt 09.00 Uhr setzte sich der Gössi Car mit 39 Passagieren an Bord in Bewegung. Winkend wurden wir von einigen Musikanten*innen verabschiedet, welche die Gelegenheit nutzten, noch

ein paar Tage anzuhängen oder individuell wieder nach Zürich zurückzureisen. Nebst einer kleineren Pause unterwegs, war unser nächstes Ziel der Mittagshalt in «Sallers Badehaus» am Chiemsee. Ohne nennenswerte Verkehrsprobleme erreichten wir das Restaurant um 13.30 Uhr. Nun hiess es, sich nochmals für den Rest der Fahrt zu stärken. Auf dem Speisezettel standen entweder hausgemachte Gnocchi oder der Ochsenfetznburger. Nach einer rund 75-minütigen Mittagspause ging es weiter. Leider kamen wir dann in den Müncher-





Feierabendverkehr, sodass Hausi vor der österreichisch-schweizerischen Grenze an der Raststätte Hohenems eine Pause einlegen und seine Ablösung organisieren musste, da er es mit der restlich zur Verfügung stehenden Lenkzeit nicht mehr bis nach Zürich schaffte.

Nach einer weiteren Fahrzeit von rund 90 Minuten erreichten wir die Raststätte Kempththal, wo der Fahrerwechsel stattfand. Mit einem gebührenden Applaus verabschiedeten wir uns von Hausi. Für den Rest der Strecke übernahm Demush das Lenkrad. So gegen 21.30 Uhr erreichten wir sicher unseren vorreservierten Parkplatz am Hirschengraben. Nun hiess es noch, die aus dem Probelokal mitgenommenen Instrumente ins Depot zurückzubringen und einander «Auf Wiedersehen» zu sagen. Eine in allen Belangen wunderschöne Musikreise ging zu Ende.

Danke sagen ...

Zum Schluss möchte ich einigen Institutionen und Personen «Danke sagen», die massgeblich daran beteiligt waren, dass diese Musikreise ein voller Erfolg war. Es sind dies:

- Daniel Pirker von Lohri Reisen (Manager) – Die Unterstützung bei der Evaluation eines Hotels, die Organisation und die Abwicklung der Reservationen im NH Hotel Graz sowie die Stadtführung klappten tadellos.
- Sally Mühlebach von Gössi Carreisen (Auftragsverkehr) – Die Zusammenarbeit war unkompliziert und die durch sie organisierten Sandwich und Nussgipfel schmeckten köstlich.
- Hans «Hausi» Gertsch von Gössi Carreisen (Chauffeur) – Während der ganzen Musikreise war stets Verlass auf ihn. Kompetent und sicher chauffierte er uns in seinem «Car» durch die Gegend und erfüllte uns praktisch jeden Wunsch.

Least but not last: Dem ganzen Reise-OK (Tanja Nussbaum, Mazzina Marugg, Corinne Ulrich und Robert Lurf) und unserem Präsidenten Stefan Nussbaum für die tolle Zusammenarbeit, die grosse Unterstützung und dass ich Teil dieses Teams sein durfte.

Ich freue mich schon auf den Moment, wenn es wieder heisst: «And die Stadtmusik Zürich goes to ...» ■

9. Dezember 2023

Gehobene Unterhaltungsmusik mit der Stadtmusik Zürich

Ein Programm von seltener Geschlossenheit präsentierte die Stadtmusik Zürich am 9. Dezember im Altstetter Theater Spirgarten: Unter dem Titel «Hollywood in Concert» spielte der Verein unter der Leitung des Chefdirigenten Niki Wüthrich ausschliesslich amerikanische Filmmusik aus den letzten fast 100 Jahren.

Daniel Willi

Präsident Stefan Nussbaum konnte im vollbesetzten Spirgarten einerseits Delegationen befreundeter Vereine und Prominenz vom Ehrentrompeter und Ehrendirigenten Kurt Brogli bis zur Präsidentin des Schweizer Blasmusikverbandes, Luana Menoud-Baldi begrüßen. Andererseits war es das immerhin 177. Galakonzert des traditionsreichen Vereins – und zugleich das 10-jährige Dirigentenjubiläum von Niki Wüthrich.

Erneut hatte man den Eindruck, dass sich der Verein musikalisch im Aufwind befindet. So wählte man ein – durchaus im positiven Sinn gemeint – kompromissloses, thematisch gebundenes Programm, in dem traditionelle Märsche und patriotische Stücke keinen Platz hatten. Dafür konnte man bei der Wahl von ausgezeichneten Arrangements der grossen US-Blasmusikverlage aus dem Vollen schöpfen.

Die Stadtmusik, in dezentem schwarz-blau aufspielend,







setzte vorab auf die musikalische Qualität und blieb bei Showelementen zurückhaltend – auch wenn etwa bei der Lightshow durchaus noch effektvolle Möglichkeiten auszuschöpfen wären. Einzig die auf der Leinwand eingespielten Filmsequenzen illustrierten die dazugehörige Musik. So erklang der Walt-Disney-Klassiker «Fantasia» als kleines Melodram über weite Strecken kammermusikalisch, mit durch den ausgezeichneten Moderator Oliver Schärli gelesenen Zwischentexten und dazu passenden, ausgewählten Trickfilm-Passagen. Ebenfalls einen sehr guten Eindruck machte das zweite Hauptwerk des Abends, eine anspruchsvolle Auswahl von Musik mit dem Titel «Charles Chaplin – Selection for Concert Band».

Die grossen US-Filmmusikkomponisten wie John Williams, Michael Kamen, Alan Menken und Nino Rota waren allesamt vertreten – und die Stars aus «Indiana Jones», «Robin Hood: Prince of Thieves», «Beauty and the Beast» und «The Godfather» mit dem grimmigen Marlon Brando gaben sich ein Stelldichein.

Die grossbesetzte Stadtmusik verfügte an dem Abend über ein ausgezeichnetes Schlagzeug-Register und strich auch solistische Einzelleistungen von Oboe, Flöte, Trompete, Euphonium, Tuba und Altosaxofon gebührend hervor. Der etwas überakustische Spiegarten-Saal brachte immerhin auch die überzeugenden Hörner und die ganze Brass-Section problemlos in den Vordergrund – dies etwa in der Musik zum Western «Silverado» von 1985. Die Vizedirigentin Tanja Nussbaum kann bei der Stadtmusik jederzeit in die Bresche springen und präsentierte sich unter anderem mit der fantastischen «No Time to Die»-Musik von Billie Eilish. Ein überaus dankbares Thema stand also über dem Abend – und man könnte problemlos mit weiteren Hollywood-Klassikern eine zweite Konzert-Auflage bestücken. ■



19. Dezember 2023

SMZ-Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Stadtmusik Zürich ist fester Bestandteil des Jahresprogramms und war dieses Mal sicherlich der krönende Abschluss eines ereignisreichen Vereinsjahres.



Markus Baumann

Die Feierlichkeiten fanden erstmals im Restaurant Weisser Wind – im Zunft- und Theatersaal – statt. Für einmal war nicht ein spezielles Register für die Organisation besorgt, sondern das Reise-OK unserer diesjährigen Musikreise nach Graz. 83 Aktive & Guests liessen es sich nicht nehmen, an der traditionellen Weihnachtsfeier dabei zu sein.

Mit dem Apéro – offeriert von der Stadtmusik Zürich – begann die SMZ-Weihnachtsfeier um 18.30 Uhr. Nebst dem Begrüssen wurde lebhaft diskutiert, über dies und jenes gefachsimpelt und viel gelacht. Punkt 19.00 Uhr stand das erste Highlight des Abends auf dem Programm. Die Band des Reise OK – bestehend aus Tanja und Stefan Nussbaum, Corinne Ulrich, Mazzina Marugg, Robert Lurf und Schreibenden verzückte die Anwesenden mit weihnachtlichen Klängen. Dazwischen nutzte Tanja die Gelegenheit, die Anwesenden in Globo nochmals zu begrüssen und ein paar Worte an

sie zu richten. Mit einem Diavortrag – welcher durch Stefan Nussbaum und Marco Ballerini zusammengestellt wurde – liess man das vergangene Jahr nochmals Revue passieren. Es folgte Bild um Bild – Schlag auf Schlag ging es von einem zum anderen Anlass. Was war es doch für ein tolles Jahr mit dem Tonhallenkonzert, dem Eröffnungsauftritt am Züri Fäscht mit Marc Sway, dem Konzert auf der schwimmenden Bühne anlässlich des silbernen Weidlings, der 5-tägigen Musikreise nach Graz und der grandiosen GALA 2023, um nur einige Rosinen aus dem Jahresprogramm 2023 zu picken.

Natürlich hatten zwischenzeitlich alle ein Plätzchen im Zunftsaal gefunden, sich mit Trinksamen eingedeckt und schon wurde der erste Gang, die «Marronisuppe» serviert.

Frisch gestärkt, betrat unser Präsident die Bühne, welcher die Gelegenheit nutzen wollte, unseren Bassisten Pedro Schütz zu verabschieden. Pedro hatte nämlich im letzten Herbst beschlossen, nach der GALA 2023 seine

musikalische Karriere bei der Stadtmusik Zürich zu beenden. Mit einem tosenden Applaus dankten ihm die Anwesenden für seine musikalischen Verdienste zugunsten der Stadtmusik Zürich. Seine Registerkollegin und seine -kollegen liessen es sich nicht nehmen, auch noch ein paar Worte an ihn zu richten und ihm ein persönliches Geschenk in Form eines grossen «Lego-Baggers» zu überreichen. Sichtlich gerührt, nahm Pedro dieses spezielle Geschenk entgegen, ergriff auch noch das Wort und bedankte sich für die schöne Zeit in der Stadtmusik Zürich. Fest steht aber somit für uns aktiv Musizierende auch, dass wir in Zukunft eine «fachkritische» Stimme mehr unter den Zuhörenden haben werden.

Die Zeit verging wie im Flug und schon wurde der Hauptgang serviert. Sowohl die «Fleischesser» als auch die «Vegetarier» kamen voll auf ihre Kosten. Man hatte die Wahl zwischen «Rosa gebratenem Rindsfiletgulasch Stroganoff mit Ofengemüse und gebröselten Schupfnudeln» oder «Wildpilz-Stroganoff mit Wintergemüse und gebröselten Schupfnudeln». Da kann man nur noch sagen «En Guete!»

Und dann war es so weit. Der Samichlaus und sein Schmutzli mit seinem störrischen «Eseli» an einer langen Leine betraten den Raum und die Bühne. Nach und nach zitierte er Musikantinnen und Musikanten auf die Bühne, schaute in sein Buch, lobte und rügte diese der Reihe nach. Es ist immer wieder erstaunlich, was so ein Samichlaus so alles übers Jahr über die eine Musizierende oder den anderen Musizierenden sammelt. Für die betreffende Person auf der Bühne war es nicht immer so lustig, eine kleine Schelte zu kriegen, umso mehr aber für die Zuhörenden, welche viel zu lachen hatten. Veröhnlich gab es aber für alle «Gemassregelten», bevor sie die Bühne verlassen durften, einen Grittibänz.

Nachdem der Samichlaus und sein Gefolge den Raum wieder verlassen hatten, folgte der letzte Programmpunkt, das Dessert in Form eines leckeren «Panna Cotta».

Fazit: Schön wars an der «SMZ-Weihnachtsfeier 2023». Letztendlich gilt es allen zu danken, die zu diesem gelungenen Anlass in irgendeiner Form beigetragen haben. ■



STADTMUSIK ZÜRICH *meets* THOMAS GANSCH

Niki Wüthrich, Dirigent



SAVE THE DATE

So, 2. Juni 2024, 18:30 Uhr
Grosse Tonhalle Zürich

STADMUSIK.CH



**STADTMUSIK
ZÜRICH**



MUSIG FÜR ZÜRICH

KONZERTE 2024

-
- 15.04.2024, 11:00 Uhr **Sechseläuten**, Zürcher Innenstadt
-
- 02.06.2024, 18:30 Uhr **Tonhallekonzert mit Thomas Gansch**, Grosse Tonhalle Zürich
-
- 02.07.2024, 19:30 Uhr **Sommerkonzert**, Füsslistrasse
-
- 07.07.2024, 10:45 Uhr **Sommerkonzert**, Klus Park
-
- 09.07.2024, 19:30 Uhr **Sommerkonzert**, Marktplatz
-
- 01.08.2024, 10:30 Uhr **1. August Bundesfeier**, Bürkliplatz
-
- 03.09.2024, 19:00 Uhr **Sommerkonzert**, Paradeplatz
-
- 08.09.2024, 10:30 Uhr **Sommerkonzert**, Knabenschiessen, Gasthaus Albisgütli
-
- 10.09.2024, 19:00 Uhr **Sommerkonzert**, Rathausbrücke
-
- 07.12.2024, 19:30 Uhr **Galakonzert**, Gasthaus Albisgütli
-



Print und Web. Ganz ohne Firlefanz.



Unsere Arbeit gibt es
online in Bildern.

lettrafot.ch

Kontakte / Impressum

Postadresse

Stadtmusik Zürich, 8000 Zürich
www.stadtmusik.ch

Präsident

Stefan Nussbaum
Wallisellenstrasse 20, 8600 Dübendorf
079 406 13 17

Direktion

Niki Wüthrich
Mittelbergsteig 19, 8044 Zürich
076 375 15 72

Inserate

Markus Baumann
markus-baumann@bluewin.ch, 079 699 26 81
1to1 Media Hostettler
1to1media.ch

Redaktion

Markus Baumann, Marianne Brönimann,
Stefan Nussbaum, Erika und René Isker

Kontakt Redaktion

markus-baumann@bluewin.ch

Layout/Druck

Lettrafot, 8048 Zürich, lettrafot.ch

Die Vereinsnachrichten DA CAPO der Stadtmusik Zürich ist das offizielle Publikationsorgan für alle Mitglieder der Stadtmusik Zürich. Es sind das Aktivmitglieder, Passivmitglieder, Ehrenmitglieder und Mitglieder der Gönnervereinigung der Stadtmusik Zürich. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Die Publikation erscheint vierteljährlich, einmal pro Quartal. 100. Jahrgang.

Gössi
goessi-carreisen.ch

Mehr als 300 Reiseangebote!

Verlangen Sie unsere
GRATIS-Kataloge

GÖSSI CARREISEN AG • 6048 Horw • Tel. 041 340 30 55 • info@goessi-carreisen.ch

Volkswagen Service
Ihr Volkswagen-Partner
in Altstetten

Wir sind Ihr Partner
für Reparatur und Service.

Gerald Barcal Automobile AG
Farbhofstrasse 21, 8048 Zürich
Tel. 044 492 56 56, barcalauto@bluewin.ch
partner.volkswagen.ch/gerald-barcal-automobile/de

**Wir lieben
Pferde**

Reitsport | Fahrsport | Hufschmied
Metallbau | Pensionsstall Moos

Besuchen Sie unseren Shop
heinz-maegli.ch

Hufschmiede
Heinz Mägli
Schmiedestrasse 5
4717 Mümliswil
Tel. 062 391 34 35
www.heinz-maegli.ch

Mägli

hundesalon**laika**
Hunde- & Katzenpflege

**Wo Tier und
Mensch sich
wohlfühlen.**

SEIT
19
JAHREN
IM LIMMATTAL

- Waschen
- Föhnen
- Scheren
- Trimmen
- Krallen schneiden
- Ohren reinigen
- Katzenpflege
(Entfilzen)

Huebwiesenstrasse 9a | 8954 Geroldswil
Tel. 044 747 50 70 | www.hundesalon-laika.ch



EIN SCHAURIG SCHÖNES ERLEBNIS MIT TRADITION

IM HOTEL SPIRGARTEN
KRIMI DINNER

SAMSTAG, 13. JANUAR 2024 MORD AM FILMSET
 SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2024 MORD AUF DEM KLASSENTREFFEN
 SAMSTAG, 8. MÄRZ 2024 MORD AUF DEM BETRIEBSFEST

Spirgarten
 HOTEL BRASSERIE VERANSTALTUNGEN

Best Western Hotel Spirgarten – Lindenplatz 5 – 8048 Zürich
 info@spirgarten.ch – 044 438 15 15

LOHRI REISEN

Gruppenreisen vom Spezialisten.

Gruppen- & Vereinsreisen



Individualreisen



Konzert- & Opernreisen



Reisekalender 2024

Portugal intensiv
 03. - 15.06.2024

Grosse Balkanrundreise
 17.09. - 01.10.2024

Opernreise Ljubljana/Triest
 21. - 25.03.2024

Schottland
 05. - 13.06.2024

Rajasthan
 13. - 29.10.2024

Scala Mailand
 24. - 26.10.2024

Bestellen Sie noch heute unseren neuen Katalog!

Buchungen und Informationen

041 500 25 10

Lohri Reisen • Zinggendorstrasse 1 • 6006 Luzern • info@lohri.ch

www.lohri.ch